



ARRIVA



Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH

Presse-Information

Kurt-Schumacher-Str. 5
30159 Hannover
Telefon 05 11/5 33 33-131
Telefax 05 11/5 33 33-299
info@lnvg.de
www.lnvg.de

Hannover, den 07. Juli 2005
Thü-051670

Arriva/NoordNed und LNVG unterzeichnen Verkehrsvertrag für Nahverkehr auf der Bahnstrecke Leer – Groningen

Ab Herbst 2006 fahren neue Fahrzeuge auch über die deutsch-niederländische Grenze

Hannover, den 07. Juli 2005 Dr. Wolf Gorka, Geschäftsführer der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), Anne Hettinga, Geschäftsführer ARRIVA Nederland und Koos Braam, Geschäftsführer NoordNed Personenvervoer bv unterzeichneten heute im Beisein von Landrat Bernhard Bramlage in Leer den Vertrag über den Nahverkehr auf der Strecke zwischen dem ostfriesischen Leer und dem niederländischen Groningen.

Im März 2005 hatten der Aufsichtsrat der LNVG sowie die niederländischen Provinzen Friesland und Groningen nach einem europaweiten Ausschreibungsverfahren beschlossen, die Zugverkehre auf sechs regionalen Dieselstrecken im Norden der Niederlande, inklusive der grenzüberschreitenden Linie Leer - Groningen, an das Konsortium ARRIVA Nederland BV und NoordNed Personenvervoer BV zu vergeben. Daher übernimmt ARRIVA/NoordNed dort ab 11. Dezember 2005 für 15 Jahre mit jährlich insgesamt 5,2 Millionen Zugkilometern den Schienenpersonennahverkehr. Rund 123.000 Zugkilometer davon entfallen auf den deutschen Abschnitt bis Leer.

ARRIVA/NoordNed hat für den Nahverkehr auf diesen Strecken (Leeuwarden - Groningen und nach Harlingen, Stavoren, Roodeschool, Delfzijl und nach Leer) insgesamt 43 moderne und behindertenfreundliche Gelenktriebwagen (GTW) beim Schweizer Fahrzeughersteller Stadler in Auftrag gegeben. Die ersten im Herbst 2006 einsatzfähigen Fahrzeuge werden zwischen Leer und Groningen fahren. Ab diesem Zeitpunkt müssen die Fahrgäste nicht mehr an der deutsch-niederländischen Grenze in Neuschanz umsteigen, weil für diese acht Züge neuester Bauart eine Zulassung in beiden Ländern vorgesehen ist. Mit der grenzüberschreitenden Verbindung verkürzt sich auch die Fahrtzeit von und nach Leer um bis zu 10 Minuten. Die weiteren in 2006 und 2007 fertig gestellten Fahrzeuge werden den Nahverkehr auf niederländischer Seite mit erheblich verbessertem Komfort modernisieren.

„Wenn wir den Fahrgästen in rund einem Jahr auf dieser Strecke endlich eine umsteigefreie Verbindung bieten, markiere ich das extradick im Kalender“, zeigte sich LNVG-Geschäftsführer Dr. Wolf Gorka erwartungsvoll, dann erfüllt sich endlich das, was ich mir hier schon vor Jahren gewünscht hätte. Ich gehe davon aus, dass sich der „kleine Grenzverkehr“ überdurchschnittlich entwickeln wird. Die modernen Fahrzeuge und eine neue Angebotsqualität werden ihren Teil dazu beitragen.“ U. a. wird ARRIVA/NoordNed zusätzliche Früh- (nach Leer) und Spätfahrten (nach Groningen) anbieten.

Anne Hettinga, Geschäftsführer von ARRIVA sieht insbesondere unter dem touristischen Blickwinkel beim "großen Grenzverkehr" zwischen Deutschland und den Niederlanden Vorteile: "Es ist für die Fahrgäste von großer Bedeutung, dass es jetzt eine direkte Verbindung von Leer zu den Friesischen Watteninseln der Niederlande über Harlingen gibt. Mit diesem Angebot zeigt ARRIVA, dass wir uns, wie sonst auch, sehr an den Wünschen der Kunden orientieren."

Die durchgehenden Verbindungen zwischen Leer und Groningen können aufgrund der langen Lieferzeit für die neuen Fahrzeuge erst ab Herbst nächsten Jahres angeboten werden. Auf den anderen Strecken muss der höhere Fahrkomfort noch bis 2007 warten. So lange muss ARRIVA/NoordNed auf niederländischer Seite die Dieseltriebwagen der Nederlandse Spoorwegen (NS) einsetzen. Auf deutscher Seite fährt DB Regio zunächst im Auftrag des neuen Betreibers weiter.

Die niederländische „Strippenkaart“ gilt auch mit dem künftigen Betreiber weiterhin bis Leer. Darüber hinaus wird der niedersächsische Abschnitt in das System der ab Ende 2005 für die gesamte Niederlande geplanten ÖPNV-Chipcard einbezogen.

NoordNed war schon seit 2000 Betreiber des SPNV zwischen Groningen und Neuschanz und ist eine 100-prozentige Tochter der Arriva Nederland. Das international tätige und in London börsennotierte ÖPNV-Unternehmen ARRIVA ist am deutschen Markt bereits durch die Übernahme der Regentalbahn in Bayern und der Prignitzer Eisenbahn mit Verkehren in Brandenburg und Nordrhein-Westfalen aktiv.

Kontakt:

Pauline Wortel
NoordNed
Personenvervoer bv
Communication
Tel: +31621857679
Fax: +31582335659

Karin Thümlein
Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH (LNVG)
Pressesprecherin
Tel: +49 (511) 5 33 33-131
Fax: +49 (511) 5 33 33-299